



Newsletter 2016 – 08

Liebe Kartiererinnen und Kartierer,

die Kartiersaison neigt sich dem Ende, aber noch gibt es Chancen auf Artnachweise! Nach der Feldarbeit beginnt nun die Phase der Dateneingabe. Die Daten können wieder bis ca. März 2017 eingegeben und abgerechnet werden!

Im Folgenden können Sie nochmals alle Schritte der Abrechnung nachlesen. Bei Fragen oder Problemen können Sie sich gerne an das LAK-Team wenden.

Meldung des Kartierabschlusses

Ab dem **28.Oktober 2016** besteht die Möglichkeit den Kartierabschluss aktiv zu melden! Loggen Sie sich bitte erneut über das [Anmelde-Programm](#) mit Ihren Zugangsdaten ein und füllen die Datenschutzerklärung aus, um den Kartierabschluss zu melden.

Achtung:

Sobald Sie uns den Kartierabschluss gemeldet haben, sind die angelegten Fundortpunkte nicht mehr verlegbar und eingegebene Artdaten nicht mehr veränderbar. (Neue Artfunde können jedoch ergänzt werden!)

Melden Sie uns den Kartierabschluss deshalb bitte erst dann, wenn Sie mit der Eingabe Ihrer kompletten Erhebungsdaten aus dem Jahr 2016 fertig sind!

(Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die [Kurzanleitung zur Dateneingabe](#). Eingabefehler können nachträglich auch das LAK-Team verbessert werden.)

Neuerdings können bei der Dateneingabe nicht nur Bilder, sondern auch **Audiodateien** hochgeladen werden.

Natürlich möchten wir Ihre Mühe auch entlohnen, wenn Sie mehrfach das Gebiet abgesucht haben und die Art dennoch nicht finden konnten. Deshalb kann man ebenso **Begehungen ohne Artenfund** online dokumentieren. Sind die **Mindestbegehungen** einer Art erfolgt und dokumentiert, können auch diese Gelder in der Aufwandsentschädigung beantragt werden. (Die Mindestanforderungen hängen von den einzelnen Zielarten ab und variieren. Näheres entnehmen Sie bitte der [Kartieranleitung](#))

Auch **Altdaten** können problemlos nachgetragen werden. Alle Funde im eigenen Raster, die ab Projektbeginn 2014 dokumentiert wurden, sind auch abrechenbar. Aber auch ältere Daten können für ganz Baden-Württemberg nachgetragen werden.

Plausibilitätsprüfung

Die sogenannte Plausibilisierung soll eventuelle Verwechslungen oder Eingabefehler mindern und wird **nach dem Kartierabschluss und vor der Abrechnung der Aufwandsentschädigung** von der Koordinationsstelle und der LUBW durchgeführt.

(Näheres entnehmen Sie bitte der [Erläuterung der Datenprüfung](#))

Nach erfolgreicher Plausibilisierung fließen die Daten direkt in den Datenpool der Naturschutzverwaltung ein und stehen ab diesem Moment den beteiligten Naturschutzverbänden für deren Arbeit zur Verfügung! Die aktuellen Rasterkarten jeder Art finden Sie unter [Ergebnisse der Kartierung](#).

Aufwandsentschädigung

Nach der Mitteilung des „Kartierabschlusses 2016“ senden Sie bitte **das beschreibbare Abrechnungsformular an die LUBW** (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz, Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe). Dieses ist ab Ende Oktober unter [Teilnahme](#) zu finden.

Bitte nutzen Sie für jedes Raster ein extra Formular und geben Sie mindestens einen Fund pro Art an. Sollen Begehungen ohne Artenfund abgerechnet werden, bitte die Mindestanzahl an Begehungen pro Standort dokumentieren.

Es können pro Raster maximal 500€ einmalig ausbezahlt werden. Auch nach Abrechnung des maximalen Betrags der Aufwandsentschädigung steht es Ihnen frei weitere Artenfunde online zu dokumentieren!

Unvollständige Bearbeitung der zugewiesenen Raster

Zu allererst ist zu sagen, dass unvollständige Raster auch in den Folgejahren Ihnen zugewiesen bleiben. Falls Ihnen die Zeit für die benötigten Kartiergänge fehlte, können Sie also auch in den kommenden Jahren die fehlenden Arten suchen, dokumentieren und abrechnen.

Aufgrund der schweren Nachweisbarkeit einiger Arten oder auch ungünstigen Witterungsbedingungen kann es passieren, dass trotz ausreichender Kartiergänge die eine oder andere zu erwartende **Zielart nicht gefunden** wurde. Haben Sie sich aber an die Mindestanzahl der Begehungen und Standorte gehalten, können Sie dennoch die jeweilige Kartiergruppe abrechnen oder Sie versuchen einen Nachweis in den Folgejahren. Wichtig ist auch, dass die Begehungen zum richtigen Zeitpunkt im Jahr durchgeführt wurden.

Sie haben beide Artengruppen (Amphibien und Reptilien) eines Rasters zugeteilt bekommen, aber nur eine in diesem Jahr abgeschlossen? Kein Problem, eine **Teilabrechnung ist möglich**. Sie können entweder nur eine Artengruppe (Amphibien oder Reptilien) abrechnen oder auch einzelne Kartiergruppen (z.B. AMP2 und REP3). Melden Sie uns bitte trotzdem den „Kartierabschluss 2016“.

Rasterabgabe

Sie müssen ein oder mehrere Raster aus persönlichen oder zeitlichen Gründen abgeben? Wenn Sie auch im kommenden Jahr die Kartierung auf den Ihnen zugewiesenen Rasterfeldern nicht leisten können oder wollen, teilen Sie uns dies bitte zeitnah mit. Wir würden das Rasterfeld in diesem Fall wieder für andere Bewerbungen freischalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir in diesen Fällen **keine Aufwandsentschädigung** abrechnen können.

Funktionen

Über die **Exportfunktion** können Sie Ihre eingegebenen Daten als Excel-Tabelle und / oder als Esri Shape-Datei für sich persönlich speichern. Zusätzlich können Sie Ihre Fundorte auch als Google-Earth-Datei exportieren.

Über die **Reportfunktion** können Sie sich für jeden Fundort die eingegebenen Daten mit Karte und Fotos als Pdf speichern.

Dankeschön

Wir möchten uns bereits jetzt bei Ihnen für die vielen spannenden Dateneingaben und das fleißige Kartieren bedanken!

Das LAK-Team wünscht einen erfolgreichen Abschluss der Kartiersaison 2016!

Schneiders

Hammerschmidt

Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung–Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg



BEARBEITUNG



Staatliches Museum für Naturkunde
Dipl.-Biologin Nadine Hammerschmidt

Koordinatorin der Landesweiten Artenkartierung (LAK) –
Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg

Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

Tel: 0711/8936-255 (Mo -Do, 9h -14h)

Fax: 0711-8936-200

E-Mail: artenkartierung@smns-bw.de

STAND

25. Oktober 2016